

Teilegutachten

Nr. 08-TAAS-0071/E1/SRA

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für den Änderungsumfang : Heckhöherlegung
vom Typ : BRM B-K
des Herstellers : **BRM-Schwabenmax**
Andrea Lütkeimer
Schloßstraße 89
D-73054 Eisligen

TÜV AUSTRIA
AUTOMOTIVE GMBH

Geschäftsstelle:
Deutschstraße 10
1230 Wien
Telefon:
+43(0)1 610 91-0
Fax: DW 6555
automotive@tuv.at

Ansprechpartner:
Rainer SCHARFY
Telefon:
+49(0)711 722336-24
sra@tuv-a.de

TÜV®

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden! Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage dieses Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Prüfstelle,
Überwachungsstelle,
Technischer Dienst (KBA)

Einhaltung von Auflagen und Hinweisen

Die unter III. und IV. aufgeführten Auflagen und Hinweise sind dabei zu beachten.

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Walter BUSSEK
Mag. Christoph
WENNINGER

Mitführen von Dokumenten

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Sitz:
Krugerstraße 16
1015 Wien/Österreich

**weitere
Geschäftsstellen:**
Bludenz, Gallneukirchen,
Lauterach, Marz und
Filderstadt (D)

**Firmenbuchgericht/
-nummer:**
Wien / FN 288473 a

Bankverbindung:
Bernhauser Bank
Kto. 215 68 006
BLZ: 61262345
IBAN
DE61612623450021568
006
BIC GENODES1BBF

USt-IdNr.:
DE 255372441

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

I. Verwendungsbereich

| Fahrzeughersteller | Handelsbezeichnung | Fahrzeugtyp | ABE-Nr. / EG-BE-Nr. | Ausführungen |
|---------------------|--------------------|-------------|---------------------|------------------|
| BAYER.MOT.WERKE-BMW | K 1200 R Sport | K12R | e1*0234* | alle ab Bj. 2005 |
| BAYER.MOT.WERKE-BMW | K 1200 R | K12R | e1*0234* | alle ab Bj. 2005 |
| BAYER.MOT.WERKE-BMW | K 1200 GT | K12 | e1*0196* | alle ab Bj. 2005 |
| BAYER.MOT.WERKE-BMW | K 1200 S | K12S | e1*0217* | alle ab Bj. 2005 |
| BAYER.MOT.WERKE-BMW | K 1300 R | K12S | e1*0217* | alle |
| BAYER.MOT.WERKE-BMW | K 1300 S | K12S | e1*0217* | alle |
| BAYER.MOT.WERKE-BMW | K 1300 GT | K12S | e1*0217* | alle |

Weitere erforderliche Angaben oder Einschränkungen zum Verwendungsbereich an Fahrzeugen:

- Die Heckhöherlegungen sind geeignet zum Anbau an den o. g. Fahrzeugtypen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des serienmäßigen Zustands.

II. Beschreibung des Änderungsumfanges / der Teile

Heckhöherlegung mittels 2 Dreiecksplatten an der Federbeinumlenkung.

Heckhöherlegung

| | |
|-----------------------|---|
| Typ | : BRM B-K |
| Ausführungen | a : B-K / 25 (Höherlegung um 25 mm) b : B-K / 31 (Höherlegung um 31 mm) c : B-K / 37 (Höherlegung um 37 mm) |
| Kennzeichnungen | : BRM bei Ausführung a : B-K / 25 bei Ausführung b : B-K / 31 bei Ausführung c : B-K / 37 |
| Ort der Kennzeichnung | : auf dem mittleren Steg der Dreiecksplatten |
| Art der Kennzeichnung | : eingraviert |

Technische Daten

| | |
|-------------|--------------------------|
| Werkstoff | : AlMg4,5Mn0,7 |
| Befestigung | : siehe Montageanleitung |

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Hinsichtlich der Kombinierbarkeit mit anderen möglichen Umrüstmaßnahmen gibt es folgende Einschränkungen:

- Die oben beschriebene Änderung ist zulässig in Kombination mit den in Teilegutachten Nr. 07-TAAS-0072/SRA beschriebenen BRM Kraffradverkleidungen/Windschildern.
- Weitere Änderungen sind nicht Gegenstand dieses Teilegutachtens und müssen gesondert beurteilt werden.

IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen und Hinweise für den Hersteller

- Dieses Teilegutachten ist den Teilen mitzuliefern. Bei Verkleinerung ist auf die Lesbarkeit zu achten.
- Mit der Beigabe des Teilegutachtens bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.
- Jedes Bauteil muss eindeutig gekennzeichnet sein.
- Jeder Heckhöherlegungssatz muss komplett mit allen für den jeweiligen Fahrzeugtyp erforderlichen Befestigungsmitteln, Bauteilen ausgeliefert werden.
- Jedem Heckhöherlegungssatz ist eine Fahrzeugspezifische Montageanleitung und Zeichnung mitzuliefern.

Auflagen und Hinweise für den Anbau und die Änderungsabnahme

- Die Angaben der mitgelieferten Montageanleitung sind genau zu beachten.
- Es dürfen nur die vom Hersteller mitgelieferten Befestigungsmittel und Bauteile verwendet werden.
- Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie bei allen Lenk- und Einfederungsbewegungen knick- und spannungsfrei sind sowie ausreichender Abstand zu möglichen Scheuerstellen gewährleistet ist.

Auflagen und Hinweise für den Fahrzeughalter

- Die unter Punkt 0 auf Seite 1 dieses Teilegutachtens aufgeführten Hinweise sind zu beachten.
- Die Montage sollte in einer Fachwerkstatt erfolgen.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist nicht vorgeschrieben aber möglich. Sollte die Berichtigung auf Wunsch des Fahrzeughalters erfolgen, wird folgender Wortlaut vorgeschlagen:

| Ziffer | Feld | Eintragung |
|--------|------|---|
| 33 | 22 | FAHRZEUG IST AUSGERÜSTET MIT HECKHÖHERLEGUNGSSATZ DES HERSTELLERS BRM-SCHWABENMAX, KENNZ.: BRM B-K / 25 ODER BRM B-K / 31 ODER BRM B-K / 37**** |

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Der oben beschriebene Änderungsumfang wurde in Anlehnung an das VdTÜV Merkblatt 751 Stand 08.2008 geprüft.

Der beschriebene Änderungsumfang entspricht den Forderungen der oben genannten Prüfgrundlagen.

Die Fahrdynamikprüfungen erfolgten an Fahrzeugen in serienmäßigem Zustand, ausgerüstet mit den in diesem Teilegutachten beschriebenen Heckhöherlegungen in Kombination mit ansonsten serienmäßigem Fahrwerk und den serienmäßigen Rad- Reifen Kombinationen.

Insbesondere wurden folgende Prüfkriterien untersucht:

- **Fahrverhalten und Bremsverhalten im leeren und beladenen Zustand**

Bei Fahrdynamikprüfungen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit konnten keine negativen Auswirkungen auf das Fahr-, Lenk- und Bremsverhalten an den Prüffahrzeugen festgestellt werden.

Die Dosierbarkeit der Bremsen ist gewährleistet.

Die Prüffahrzeuge blieben bei allen Bremsprüfungen stabil.

- **Betriebsfestigkeit**

Die Betriebsfestigkeit der Bauteile wurde durch Festigkeitsuntersuchungen nachgewiesen.

- **Anbau**

Der Anbau ist dauerhaft und sicher, wenn die mitzuliefernde Montageanleitung beachtet wird.

Die Gefahr oder Schwere von Verletzungen wird durch den Anbau nicht vergrößert.

VI. Anlagen

| | | |
|-----------|------------------|----------|
| Anlage 1: | Fotoblatt | 1 Seite |
| Anlage 2: | Montageanleitung | 3 Seiten |

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise/Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Firma BRM-Schwabenmax) hat den Nachweis (Verifizierung Reg.-Nr.: 50887-30-01, der DEKRA Certification GmbH) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO, unterhält.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen an den Fahrzeugteilen oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung der Teile beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Das Teilegutachten umfasst die Seiten 1 bis 5 und die unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Die Prüfergebnisse und Feststellungen beziehen sich nur auf die gegenständlichen Prüfobjekte.

Filderstadt, 23.06.2009

TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

Akkreditiert von der Akkreditierungsstelle
des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland



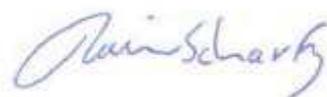
Der Zeichnungsberechtigte



Dr.-Ing. MÖCKEL



Der Prüfer



Rainer SCHARFY

Fotoblatt



BRM Heckhöherlegungen, Ausführungen B-K / 25, B-K / 31, B-K / 37

Montageanleitung

Anbauanleitung Heckhöherlegung // BMW, K 1200 S – R – R/Sport - GT

Bitte beachten / befolgen Sie diese Anbauanleitung um jedweden Fehler zu vermeiden !

Wir empfehlen den Einbau in einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen !

Einbauzeit 15 – 20 Minuten.

1. Motorrad sicher auf den Hauptständer stellen.

Falls kein Hauptständer vorhanden ist, Motorrad auf eine sichere Haltevorrichtung stellen.

Achtung: Nicht am Hinterrad (Achse) mittels einer Aufbockvorrichtung anheben !

2. Mit geeignetem Werkzeug die Muttern der original Halteplatten entfernen (rechts)

Rechte Platte abnehmen, mit einem kleinen Gummi oder Kunststoffhammer die überstehenden Schrauben von rechts durch klopfen und links herausziehen.

Achtung ! Nicht die Lagerhülsen mit herausziehen !

3. Nutzen Sie die Gelegenheit und fetten sie mit geeignetem Lagerfett die 3 Nadellager wie folgt:

Schieben Sie von einer beliebigen Seite die Lagerhülsen ca. 2/3 heraus und schmieren Sie Lagerfett in das freigelegte Lager. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang von der anderen Seite.

Achtung ! Wenn Sie die Lagerhülsen ganz herausziehen besteht die Gefahr das die Nadeln des Lagers heraus fallen !

4. Montieren Sie nun von der linken Seite die BRM Umlenkplatte wie folgt, am besten mit einer Hilfsperson zum anheben des Hinterrads.

4/1. Die 3 original Schrauben vor der Montage einfetten, nicht die Muttern !

4/2. Platte dranhalten die vordere Schraube komplett durchstecken.

4/2. Platte dranhalten und die hintere Schraube komplett durchstecken.



Bild 1

4/3 Den Umlenkhebel (Knochen) passend auf die 3. Haltebohrung bringen, dazu das Hinterrad anheben, die Schraube durchstecken das sie auf der Rückseite nicht übersteht.



Bild 2

4/4. Die rechte Platte aufstecken und die Muttern einige Umdrehungen per Hand anziehen.

4/5. Achtung die Haltebohrungen sind exakt auf 10mm gebohrt (Serie 10,2 -10,3)

Dadurch muss bei der Montage der 3 Schraube die Bohrung exakt fixiert werden.

Die Schraube lässt sich per Hand saugend montieren !

Bitte keine Gewalt anwenden, arbeiten Sie bitte mit Feingefühl, ein Hammer oder anderes Schlagwerkzeug ist nicht notwendig !!

4/6. Wenn alle 3 Haltebolzen richtig montiert sind nehmen Sie die Orig. Muttern ab,

Entfetten Sie das überstehende Gewinde, bringen Sie etwas Loktite Schraubensicherung in die Muttern ein, schrauben Sie die Muttern gleichmäßig fest,

Anzugsdrehmoment laut BMW - Werkstatthandbuch 38 Nm. Bild 4

Bild 3



Bild 4



Achtung:

Durch unsere Heckhöherlegung verändern sich die Sitzposition / Bodenfreiheit im Bereich der Fahrerraste um ca. 17,5 mm bis 26,5 mm je nach Variante

Im Weiteren wird Ihr BMW Motorrad durch unsere Heckhöherlegung im Fahrbetrieb wesentlich handlicher, lenkt williger ein und reagiert spontaner auf Lenkimpulse.

Gehen Sie im eigenen Interesse mit der gebotenen Vorsicht an die Sache heran bis Sie sich an das neue Stand und Fahrverhalten gewöhnt haben !

Wie wünschen Ihnen allzeit viel Spaß und eine gesunde Heimkehr auf all Ihren Wegen.